

„Bindet den Schurken,“ befahl er dann, „und folgt mir rasch nach!“

Das im Zimmer brennende Licht ergreifend, schritt er hierauf über den betäubt am Boden liegenden Körper des Wirts und begab sich in den mit einer starken Thüre verwahrten Keller des Hauses, in dessen hinterstem Winkel er seinen Sohn auf einem Strohlager fand.

Der Gefangene, der von Tage zu Tage vergebens auf Befreiung gehofft hatte, war außer sich vor Freude, als er sich endlich frei und in den Armen seines Vaters sah.

„Nun aber heißt es Eile,“ mahnte Don Guzman, „es gilt die Rettung unserer braven Freunde.“

Auf dem kürzesten Wege eilte die Schar unter Talpans Führung der Stelle zu, an der die alte Felucke auf dem Sande lag.

„Horch, ein Schuß,“ rief Talpan, als man noch etwa eine halbe Legua vom Ziele entfernt war. „Er kommt aus der Richtung, in der die Felucke liegen muß — da, noch einer.“

„Es muß zwischen unsern Freunden und den Banditen zum Kampfe gekommen sein,“ rief Don Guzman — „vorwärts, daß wir ihnen Beistand leisten.“

Im raschen Laufe eilten die Männer vorwärts, während noch von Zeit zu Zeit von der Felucke her der Knall von Flintenschüssen durch die nächtliche Stille hallte.

## Zwischen zwei Feuern.

**W**ie drei Jäger hatten, als sie sich in der Felucke gefangen sahen, alsbald Versuche gemacht, sich zu befreien; denn sie kannten ihre Gegner zu gut, um nicht zu wissen, daß es sich bei ihrer Gefangennahme nicht etwa um einen schlechten Scherz handle, sondern daß es dabei um das Leben gehe. Schonung war von solchen Menschen nicht zu erwarten, und sie mußten sich,